ALICE ELLIOTT DARK: UNSERE JAHRE AUF FELLOWSHIP POINT

Aus dem amerikanischen Englisch von Margarita Ruppel und Marieke Heimburger
Fester Einband mit Schutzumschlag, 733 Seiten
978-3-458-64414-9

DAS BUCH AUF EINEN BLICK

WER SIND DIE HAUPTFIGUREN?

Agnes Lee: Eine ungebundene Schriftstellerin in ihren Achtzigern, die mit ihrer Kinderbuchserie »Als Nan« und ihrer literarischen Reihe »Franklin Square« berühmt wurde.

Polly Wister: Agnes' beste Freundin seit Kindertagen ist Ehefrau, Mutter und Großmutter. Zusammen mit Agnes und deren Cousin Archer ist sie Erbin der Häuser und des Grundbesitzes auf Fellowship Point.

Maud Silver: Die junge Lektoratsassistentin in Agnes' Verlag in Philadelphia, die Agnes überzeugen möchte, ihre Memoiren zu schreiben.

WO UND WANN SPIELT DIE HANDLUNG?

Fellowship Point ist eine kleine fiktive Halbinsel an der Küste von Maine inmitten der Natur Neuenglands. Einst gründete eine Gruppe von Quäkern dort eine kleine Siedlung, deren Häuser bis in die Gegenwart nicht verkauft, sondern nur vererbt werden dürfen. Der Roman spielt in den 2000er Jahren mit Rückblicken bis in die 1960er Jahre.

WORUM GEHT'S?

Die besten Freundinnen Agnes und Polly sind neben Agnes' Cousin Archer die letzten verbliebenen Eigentümerinnen der Häuser auf Fellowship Point. Während vor allem Pollys ältester Sohn James auf das Erbe spekuliert, will Agnes das Land mit seiner unberührten Natur nach ihrem Tod in einem Land Trust geschützt wissen, um es vor der Zerstörung durch Bauprojekte zu bewahren. Als Maud Silver, eine junge Lektoratsassistentin aus Philadelphia, die Schriftstellerin drängt, ihre Memoiren zu schreiben, begeben sich die Frauen auf eine Reise in die Vergangenheit, die weitere Konflikte und Geheimnisse ans Licht bringt.

FÜR FANS VON

Elena Ferrante, Isabel Allende, Anne Tyler, »Grace & Frankie«

MÖGLICHE DISKUSSIONSTHEMEN UND FRAGEN FÜR LESEKREISE

Figuren: In welchen Charakterzügen oder Überzeugungen unterscheiden sich Agnes und Polly am deutlichsten? Was eint die Frauen, trotz aller Unterschiede? Findet Ihr eine der beiden Figuren sympathischer als die andere, und wenn ja, warum? Was für eine Frau ist Maud?

Freundschaft und Loyalität: Wie würdet Ihr die Freundschaft zwischen Agnes und Polly beschreiben? Was führt zu Konflikten, und wie gehen die Freundinnen mit diesen um? Findet Ihr die Darstellung der Freundschaft zwischen Agnes und Polly realistisch? Glaubt Ihr an lebenslange Freundschaft?

Identität und Selbstfindung: Wie suchen und finden die Frauen ihre Identität und ihren Platz in der Welt? Welche Rolle spielen dabei ihre beruflichen und kreativen Bestrebungen? Welche Schicksalsschläge prägen ihre Entscheidungen dabei am stärksten?

Familienbande: Inwiefern verstehen Agnes und Polly den Begriff ›Familie‹ unterschiedlich? Welche Erfahrungen haben die beiden Frauen, aber auch Maud, in ihrem jeweiligen familiären Umfeld gemacht? Was bedeutet Mutterschaft für sie?

Feminismus und Gesellschaft: In welchen Punkten reflektiert das Buch die Herausforderungen und Erfolge von Frauen in verschiedenen Lebensphasen und sozialen Kontexten – von den 1960er Jahren bis in die Gegenwart? Seht Ihr dabei Unterschiede zwischen den USA und Deutschland?

Liebe und Verlust: Welche Beziehung im Roman empfindet Ihr als besonders liebevoll, und warum? Wie gehen die Frauen mit Verlust um, und ändert sich diesbezüglich im Laufe ihrer Leben etwas?

Alter und Tod: Was macht Agnes und Polly zu ›Best Agerinnen‹? Würden die Frauen andere Entscheidungen treffen, wären sie 20 Jahre jünger? Wie gehen die Frauen mit dem Sterben um, und welche Rolle spielt der Tod im Roman?

Moralische Entscheidungen: Welche moralischen Dilemmata begegnen Agnes und Polly im Laufe ihres Lebens? Bereuen sie ihre Entscheidungen später? Hättet Ihr Euch in bestimmten Situationen anders entschieden?

Natur und Erhaltung: Welche Bedeutung hat die Natur im Roman? Wie spiegelt der Umgang mit dem Land die Werte und Überzeugungen der Charaktere wider? Würde sich etwas am Lauf der Geschichte ändern, wäre die Siedlung nicht am Meer, sondern in den Bergen gelegen? Oder an der Westküste der USA?

Schreibstil und Struktur: Wie hat Euch der Schreibstil von Alice Elliott Dark gefallen? Wie tragen die Rückblenden und die Erzählstruktur zur Tiefe und zum Verständnis der Geschichte bei? Worüber hättet Ihr gern noch mehr gelesen, wo war die Geschichte vielleicht zu ausführlich?

HINTERGRUND-INFORMATIONEN ZUM ROMAN

© Beowulf Sheehan

ÜBER DIE AUTORIN

Alice Elliott Dark hat einen Roman und zwei Bände mit Kurzgeschichten veröffentlicht. Ihre preisgekrönte Erzählung »In der Abenddämmerung« wurde mit Jane Fonda und Glenn Close verfilmt. An *Unsere Jahre auf Fellowship Point* hat sie rund 17 Jahre gearbeitet.

DIE ÜBERSETZERINNEN IM GESPRÄCH

Was ist das Besondere am Roman?

Margarita Ruppel: Der Roman schafft es sehr subtil, eine feinfühligere Erzählung über Freundschaft mit großen Ideen von Feminismus über die Rechte indigener Völker zu verknüpfen.

Wer sollte das Buch unbedingt lesen?

Marieke Heimbürger: Alle, die an lebenslange Freundschaft glauben, dicke Bücher lieben und den Schauplatz an der Küste Maines reizvoll finden.

Welcher Moment beim Übersetzen hat Ihnen ein Lächeln ins Gesicht gezaubert?

Marieke Heimbürger: Als ich mitten im Hochsommer als Suchbegriff »O come O come Emmanuel« eingab, ein YouTube-Video mit diesem Titel abspielte und sofort das Weihnachtslied »O komm, o komm, du Morgenstern« wiedererkannte. Und den Ohrwurm den Rest des Tages nicht mehr loswurde.

DER HANDLUNGORT

Maine ist bekannt für seine zerklüftete Küste mit zahlreichen Buchten, Halbinseln und kleinen Inseln. Der Bundesstaat im äußersten Nordosten der USA ist reich an Wäldern und Naturschutzgebieten mit unberührter Natur.

Die Halbinsel Fellowship Point gibt es nur im Roman.

Margarita Ruppel: Der humorvolle und erhellende Austausch mit meiner Kollegin Marieke Heimbürger. Eine schöne Abwechslung zum einsamen Grübeln einer Literaturübersetzerin!

Was ist Ihr (jeweiliger) Lieblingssatz aus dem Roman?

Marieke Heimbürger: »Natürlich ist der Tod nicht das Ende der Liebe.« (S. 651)

Margarita Ruppel: »Die einfachen Wahrheiten verstecken sich stets direkt vor den eigenen Augen, sie werden bloß von den komplizierten Wegen des menschlichen Verstands verschleiert.« (S. 708)

MEINE NOTIZEN ZUM BUCH

ALICE ELLIOTT DARK: *UNSERE JAHRE AUF FELLOWSHIP POINT*

BEGONNEN AM _____

BEENDET AM _____

DAS HAT MIR BESONDERS GEFALLEN

DAS HAT MICH ÜBERRASCHT

DAS HAT MICH GESTÖRT

DAS MÖCHTE ICH DISKUTIEREN

DAS NEHME ICH AUS DER LEKTÜRE MIT

NOTIZEN UND ZITATE